

transparadiso

Botendienst Unplugged

_ein Flugblattmagazin in 3 Teilen für Close Link/ Steirischer Herbst, 2013

0_editorial

Dieses Flugblattmagazin nimmt das Projektarchiv von *Close Link* sowie die Situation des „Sharing Desk“ als Dispositiv, um sich mit der Frage von Informations(über)fluss zu befassen. Es wird immer schwieriger, komplexe Informationen nach ihrer Bedeutung und den dahinter liegenden Interessen der AutorInnen zu sondieren. Das Ordnen von Informationen und der Transport zu den möglichen Adressaten, sowie die Frage, welche Informationen wem zu welchem Zweck zugänglich gemacht werden sollen, sind wesentliche Fragestellungen, auch im Umgang mit Archiven.

„Es gilt das alte Paradox: wenn man die Freiheit hat, wünscht man sich, dass jemand für einen entscheidet. Die Fülle an Angeboten und an Informationen führt leicht dazu, nach Vorbildern und Führungsfiguren zu suchen, und es besteht die Gefahr des Populismus. Heutzutage kommt Kunst und Kultur die wichtige Aufgabe zu, uns hinsichtlich des gesellschaftspolitischen Populismus zu sensibilisieren, der politisch gesehen rechts wie links auftaucht.“¹

(Ute Meta Bauer, Kuratorische Praxis. Interviews und Gespräche. hrsg. von Marius Babias, 2012, S.188)

Im Rahmen von „Liaisons dangereuses“, dem Thema des diesjährigen Steirischen Herbstes, adressiert transparadiso aber nicht nur das Thema von unterdrückten Informationen und deren Umstände, sondern auch die Fragen weitreichender Geflechte von Beziehungen und deren (Macht)interessen in verschiedenen Kontexten. Während es in der Wirtschaft fast schon ein allgemeines, breites Einvernehmen über Beziehungen und deren oftmaligen Missbrauch für Eigeninteressen gibt, ist dieses Thema im Kunstkontext noch kaum beleuchtet.

Botendienst Unplugged ladet die Beteiligten der „Sharing Desks“ aber auch andere Interessierte im Rahmen der drei Wochenenden ein Beiträge für das Flugblattmagazin zu verfassen. Dabei werden alle Beiträge „live“ editiert und großteils auch von den VerfasserInnen mit analogen Schreibmaschinen eingetippt. Einzelne Beiträge, wie ein Text von Thomas Macho, werden über mehrere Ausgaben fortgesetzt.

Dieses Flugblattmagazin wird auf einem Matrizendrucker aus der DDR (mit Matrizen aus Mexiko) analog in limitierter Auflage, die durch das Medium selbst bestimmt ist. Es können daher maximal ca. 35 Exemplare gedruckt werden. Als Grundlage einzelner Seiten können auch die üblichen digitalen Vervielfältigungstechniken verwendet werden, jedoch sind Schreibmaschinenanschlag und Handstrich auf der Matrize die wesentlichen Komponenten dieses Magazins. „Fehler“ im

1 Botendienst Unplugged #1 erscheint am 29.09.2013, dem Tag der österreichischen Nationalratswahl

Umgang mit diesem mittlerweile bei uns fast vergessenen Medium sind Teil des Prozesses. Wer ist es schon gewohnt noch ohne Autokorrektur zu arbeiten – noch dazu blind, ohne Farbband? Wer ist noch mit der Härte des Anschlags der Schreibmaschine vertraut? Wer kennt noch die Endgültigkeit eines Striches auf der Matrize? Das Flugblattmagazin versteht sich also als Kleinstserie eines Druckwerkes, welches einlädt, sich mit der Komplexität von Inhalten intensiver zu beschäftigen. Die einzelnen Exemplare von „Botendienst Unplugged“ werden durch den Matrizendruck zu Unikaten und somit zu Sammlerobjekten. Matrizendrucker wurden – abgesehen von der Herstellung von Angabetexten für Schularbeiten, wie wir sie noch bis in die 1980er Jahre erhalten haben – vor allem für die Verbreitung von Untergrundliteratur und als Medium des politischen Widerstands in der DDR und im Ostblock verwendet.

Der Exklusivität der Produktion entspricht auch die Zustellung. Das Flugblattmagazin wird ausgewählten Adressaten als Multiplikatoren des öffentlichen Lebens zwischen Kunst, Medien, Gesundheitswesen und Politik in Graz übergeben. Ein Fahrradbote, der gleichzeitig auch Herausgeber ist, überbringt jede Ausgabe persönlich. Über die Fahrt des „Boten“ wird der Ort der Produktion im ehemaligen Zollamtsgebäude mit verschiedenen Orten der Stadt Graz verknüpft und die Adressaten werden so Teil der Gemeinschaft von Close Link.

„Botendienst Unplugged“ wird von transparadiso digital nicht verbreitet. Den Adressaten steht jedoch die weitere Verbreitung offen.

„Botendienst Unplugged“ erscheint im Rahmen von Close Link in 3 Ausgaben zu folgenden Themen:

#1 DAS LANGE WARTEN

#2 UNSICHTBAR

#3 INTENSIV